

[Erwinsdate](#)[NW-Tippspiel](#)[Tickets](#)[NW-Themenwelten](#)[Lesezeichen](#)[Abo-Angebote](#)[ePaper](#)[K](#)[HOME](#) > [LOKAL](#) > [KREIS PADERBORN](#) > [PADERBORN](#) > DER ERSTE EIGENE COMPUTER

PADERBORN

# Der erste eigene Computer

AUTOR

[Lena Vanessa  
Niewald](#)Aktualisiert am  
09.09.2015, 20:04 Uhr

Medienschulung hilft benachteiligten Kindern und Jugendlichen in die digitale Welt

Paderborn. Für viele ist es selbstverständlich, für andere bleibt es ein großer Traum: ein eigener Computer. Der Paderborner Verein Medien und Technik für Kinder und Jugendliche (MTKJ) setzt sich in Kooperation mit der Universität Paderborn dafür ein, dass auch Kinder aus finanziell benachteiligten Familien an der medialen Gesellschaft teilhaben können.

Zusammen mit Studenten bieten Mitarbeiter des Vereins Software- und Hardwareschulungen für Kinder und Jugendliche an. Wer erfolgreich daran teilnimmt, darf im Anschluss seinen ersten eigenen Computer mit nach Hause nehmen. Momentan läuft die bereits sechste Schulung dieser Art.

 Information

ANZEIGE

## Verein Medien und Technik

- Der Verein Medien und Technik für Kinder und Jugendliche (MTKJ) wurde 2012 gegründet.

Schon vor Beginn der Schulung strahlen die Augen der Kinder

- Erst im letzten Jahr wurde der Verein mit dem Alumni-Preis ausgezeichnet.
- MTKJ nimmt Computer-Spenden von Unternehmen, Firmen oder Privatpersonen an.
- Die Computer werden dann vom Verein aufbereitet und mit einem Linux Betriebssystem speziell für Kinder (Edubuntu) bespielt.
- In den Schulungen, die der Verein in Kooperation mit der Universität Paderborn organisiert und durchführt, wird Kindern und Jugendlichen von 8 bis 14 Jahren dann der Umgang mit dem PC vermittelt.
- Wer einen Computer spenden möchte, kann sich per E-Mail [info@mtkj.de](mailto:info@mtkj.de) an den Verein wenden.

und Jugendlichen. Zwar nutzen viele mittlerweile in der Schule einen Computer, aber trotzdem ist es für alle etwas Besonderes: jetzt stehen sie im Mittelpunkt und lernen von der Pike auf alles rund um den Computer. Wie sieht es im Inneren der PCs aus? Was braucht man, um einen Computer zum Laufen zu bringen und wie sucht man in den Weiten des Internets? An fünf Samstagen werden diese Fragen beantwortet.

Heike Masan (33) ist zweite Vorsitzende des Vereins und war von Anfang an dabei. Ihr ist besonders wichtig, dass die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewusst ausgewählt werden: "Wir haben viele Kooperationspartner im sozialen Bereich, so dass die Vermittlung von Schulungsteilnehmern oft durch diese Kontakte geschieht." Sie habe sich bewusst für diesen Prozess entschieden, um finanziell benachteiligte Familien mit einem großen Bewerbungsprozedere und dem Darlegen der finanziellen Situation nicht zu entblößen.

Die Schulung an sich wird dann in zwei Bereiche geteilt. Während der Softwareschulung lernen die Kids den Umgang mit verschiedenen Programmen, erstellen Dokumenten oder üben gezielte Internetrecherchen. Bei der Hardwareschulung geht es in erster Linie darum, den Aufbau eines Computers kennenzulernen. Dafür reisen zu den Schulungen immer einige professionelle Hacker vom Chaos-Computer-Club Essen an.

Heike Masan geht es aber nicht nur darum, grundlegende Medienkenntnisse zu vermitteln, sondern ihr liegt auch das Zwischenmenschliche sehr am Herzen. Während der Schulungen kümmert sie sich darum, den Kindern und Jugendlichen einen rundum schönen Tag zu bereiten. Am ersten Tag der aktuellen Schulung hat sie erfahren, dass eine Teilnehmerin Geburtstag hat: "Ich habe noch ganz schnell einen Muffin und ein paar Kerzen besorgt - der Geburtstag der Kleinen muss doch gebührend gefeiert werden", lacht sie außer Atem.

Ann-Katrin Brause (26) ist erst seit kurzem Mitglied des MTKJ. Sie freut es besonders, die Kinder und Jugendliche während der Schulungen so glücklich zu sehen. Vor allem die jüngsten Teilnehmer seien immer mit großer Faszination dabei. Das aufregendste Ereignis steht den aktuellen Teilnehmern und Teilnehmerinnen allerdings noch bevor: die Übergabe ihres eigenen Computers. Ann-Katrin weiß, dass das für alle ein riesiger Erfolg ist: "Man sieht einfach den Stolz in den Augen der Kids. Der Computer gehört ihnen allein und sie haben ihn sich quasi selber erarbeitet." Doch bevor es soweit ist, werden die kleinen angehenden Computerexperten perfekt vorbereitet, so dass sie am Übergabetag dann auch in der Lage sind, ihren eigenen PC ganz alleine aufzubauen.

Weil das Angebot in den letzten drei Jahren so gut angenommen wurde, möchte der Verein das Projekt in Zukunft etwas größer aufstellen. Stellvertretend für die Universität unterstützt Professorin Dr. Anna-Maria Kamin das Projekt. Sie möchte auf jeden Fall den Nachhaltigkeitsaspekt fördern. "Wir wollen zum Beispiel Nachschulungen anbieten, um den Kontakt mit den Kindern nach den fünf Schulungstagen nicht abreißen zu lassen", erzählt Kamin. Zudem sind auch Elternschulungen in Planung. Sie sollen kennen lernen, inwieweit ein Computer altersgerecht in das Familienleben und den Alltag integriert werden kann. Zudem sollen in Zukunft auch die Bedürfnisse älterer Jugendlicher mit speziellen Laptopschulungen angesprochen werden.

ANZEIGE